



2.4 Bau eines Gewächshauses

In 2019 bekam die SamburuHilfe den Bescheid vom Hessischen Wirtschaftsministerium zur Förderung eines Gewächshauses für eine weitere Frauengruppe. Das Gewächshaus wird im ersten Quartal 2020 gebaut und die Frauen können dann, unter Anleitung, mit dem Anpflanzen von Tomaten und anderen Gemüsesorten beginnen.

Wie bei der Hühnerhaltung gibt es die Verständigung, dass 50 % als Eigenbedarf genutzt werden. Damit soll die Nahrungsdiversität erhöht und eine gesündere und vielfältigere Ernährung sichergestellt werden. 50 % des Ertrags können dann wieder auf den Märkten verkauft werden.

Dadurch werden auch neue Strukturen innerhalb der gesellschaftlichen Stellung der Frauen geschaffen, indem diese ein eigenes Einkommen generieren und zum Unterhalt der Familien eigenständig beitragen. Dies fördert auch das Selbstverständnis der Frauen, da die Gesellschaft immer noch mehrheitlich patriarchisch geprägt ist.

3. Patenschaften

Wir haben dieses Jahr zum ersten Mal die Patengelder direkt auf die Konten der Eltern, bzw. der Patenkinder überwiesen. Gleichzeitig haben wir Petri, unseren Vertrauensmann vor Ort beauftragt, zu überprüfen, ob die Schulgelder der Kinder bezahlt sind oder ob es Außenstände gibt. In den Fällen, wo es Außenstände gibt, werden wir bei der nächsten Reise das Gespräch mit den Eltern und Patenkinder suchen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, bzw. in Erwägung ziehen das Schulgeld direkt an die Schule überweisen. In den Fällen, in denen Familien damit verantwortlich umgehen, bleiben wir bei der Regelung, dass das Geld auf das jeweilige Konto überwiesen wird.

Man muss dazu wissen, dass im kenianischen Schulsystem die Abschlusszeugnisse erst dann ausgehändigt werden, wenn alle Schulgelder beglichen sind. Dadurch kann es, auch bei einem positiven Schul- oder Collegeabschluss dazu kommen, dass die Schulabgänger erst eine Ausbildung oder Arbeit finden können, wenn die offene Forderung getilgt ist. Das kann mitunter Jahre dauern und somit die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die weitere berufliche Entwicklung sehr einschränken.



Wir suchen weiterhin Paten, da diese gezielte Förderung junger talentierter Menschen einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sich ein selbstbestimmtes Leben außerhalb der bäuerlichen Strukturen aufzubauen.

Wir möchten dieses auch in 2020 weiter forcieren und bitten Sie uns dabei zu unterstützen. Vielleicht kennen Sie jemand, der gerne eine Patenschaft übernehmen möchte?

Das Formular finden Sie auf unserer Homepage
- www.samburuhilfe.de
oder Sie rufen einfach Frau Wied-Glandorf an unter
- Telefon 0171 2891401.

Herzlichen Dank!